

OFFENER BRIEF an den Stadtrat zum 16.12.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Stadträte und Stadträtinnen.

Wir bitten Sie, den **Antrag VI-A-02140** zur "Notsicherung der Liegenschaft Eisenbahnstraße 162, 'Kino der Jugend'" mit Ihrer Stimme zu unterstützen. Wenn es uns als Stadt - Verwaltung, Politik und Bürgerschaft - nicht gelingt, das ehemalige "Kino der Jugend" vor Verfall und Abriss zu retten, verliert der Leipziger Osten das letzte der früher profilgebenden Kinos und



Dachzustand 01.08.2015

damit auch die Chance auf einen großen Kultursaal inmitten der Quartiere. Der Zustand des Gebäudes ist dramatisch und duldet keinen Aufschub! Die von der Stadtverwaltung in den letzten Jahren eingeleiteten Maßnahmen zur Verkehrssicherung, zu denen u.a. das Entfernen der unteren Dachziegelreihen zählte, haben maßgeblich zum ruinösen Zustand der denkmalgeschützten Immobilie beigetragen. Die freigelegten Mauerkronen und das substanzzehrende Eindringen von Regenwasser sind wichtige Gründe, warum auf dem freien Immobilienmarkt kaum mehr Interesse an dem Gebäude besteht. Wenn wir jetzt nicht handeln und schnell die Maßnahmen zur Substanzsicherung einleiten, steigen die Kosten derart, dass eine Rettung unbezahlbar werden dürfte. Und **Leipzig würde ein weiteres kulturgeschichtlich bedeutendes Gebäude verlieren**. Wir sind uns bewusst, dass in den letzten Jahren auch im Stadtrat ein Paradigmenwechsel stattgefunden hat, der den Wechsel der Stadt von einer "shrinking city" zur "boomtown" reflektiert.

Deshalb bitten wir Sie nachdrücklich: Machen Sie sich stark für die Rettung des Kinos der Jugend! **Gemeinsam können wir das Erbe unserer Stadt erhalten, schützen und entwickeln.**



Die IG FORTUNA | Kino der Jugend

Wir sind ein Interessenzusammenschluss der vier örtlichen Bürgervereine (*Neustädter Markt e.V.*, *BV Volkmarsdorf*, *Bülowviertel e.V.*, *BV Sellerhausen-Stünz*) mit engagierten Nachbarn, Gewerbetreibenden und Kulturschaffenden im Leipziger Osten. Unser **starkes Bündnis** entstand, als über den Sommer im Viertel immer mehr besorgte Stimmen über den sich verschlechternden Zustand des Gebäudes in der Eisenbahnstraße 162 aufkamen. Zum Tag des offenen Denkmals gingen wir damit an die Öffentlichkeit und starteten eine Unterschriftensammlung, die mittlerweile **über 1.300 Unterstützer/-innen** zählt. Seitdem treffen wir uns regelmäßig alle zwei Wochen in offener Sitzung und koordinieren die Arbeit der entstandenen IG FORTUNA | Kino

Engagierte Nachbarn 04.12.15

der Jugend. Wir haben bereits sehr viele konstruktive Gespräche mit der Stadtverwaltung und der Kommunalpolitik geführt und auch hier viel positive Resonanz erhalten. **Unser Primärziel ist die Rettung des Gebäudes, um dort in stadtgeschichtlicher Kontinuität wieder einen multifunktionalen Kultursaal zu errichten.** Um dies sicher zu stellen, erscheint uns die **Ausschreibung im Konzeptvergabeverfahren** einzig zielführend. Das Liegenschaftsamt hat uns dahingehend bereits Bereitschaft signalisiert und das ASW wäre bereit, Konzeptentwicklung und Konzeptvergabe zu moderieren. Wir selbst haben bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Konzeptionierung eines Kulturbetriebes im ehemaligen Kino der Jugend beschäftigt. Die bisherigen Vorstellungen laufen dahingehend zusammen, vor allem den großen, säulenfreien Saal mit Bühne so zu erhalten, dass **Veranstaltungen mit etwa 300 Personen** möglich sind. Mit einer **flexiblen Bestuhlung** soll der Saal als **Kulturraum für viele Nutzungen** offen sein, von Konzerten, Theateraufführungen über Volkstanz, Hochzeiten und Schulveranstaltungen bis hin zu Märkten, Messen und Kongressen. Die großzügige Unterkellerung bietet zudem Platz für ein **kleines Programmkino, Sitzungs- und Beratungsräume**. Außerdem könnte eine **kleine Gastronomie** der durch den Zuzug wachsenden Nachfrage entgegen kommen. Da sich die IG auf die **ehrenamtliche Mitarbeit von derzeit 36 Leipziger/-innen** stützt, sind wir sehr zuversichtlich, dass wir das Gebäude retten können, Hand in Hand mit Verwaltung und Politik.



*Filmvorführer in den
Dreißiger Jahren*

Zur Geschichte des Gebäudes

1928 wurden die „Fortuna-Lichtspiele“ in der drei Jahre zuvor stillgelegten Gasanstalt Leipzig-Ost **mit 989 Sitzplätzen eröffnet**. Eindrucksvoll warb von nun an eine im Stil des **Art-Déco gestaltete Schaufront** mit großem Staffeldgiebel und einer Plastik über dem Eingang um zahlendes Publikum. Entwerfender **Architekt** war **Willy Kögler** aus Leipzig. Die übrigen Gebäudefronten präsentieren sich weiterhin in der unverputzten ziegel-sichtigen Fassadenstruktur des ehemaligen Industriebaus. Im Jahr 1946 stand „Lichtspielhaus der Jugend“ über den Plänen einer Vergrößerung der vor der Leinwand befindlichen Bühne; diese ermöglichte nun auch die Durchführung von Konzerten und Kinderveranstaltungen. Später folgten die Umstellung auf Breitfilmformat und eine 1957 abgeschlossene Renovierung.

Für **1985** wurde die **Sitzplatzzahl** mit **551** angegeben, bevor es **1987** zur **Schließung** des auch als „**Kino der Jugend**“ bekannten Filmtheaters kam. Seitdem steht das Haus leer, heute in verwaarlostem Zustand. **Gebäude und Grundstück gehören der Stadt Leipzig und stehen unter Denkmalschutz.**

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Daniel Schade
für die IG FORTUNA | Kino der Jugend

Weitere Informationen über:

<https://www.facebook.com/igfortuna> +++ <http://ig-fortuna.de>

Ansprechpartner für Ihre Fragen:

Daniel Schade - Daniel.Schade@ost-passage-theater.de